



Seeunfälle

Sicherheitsempfehlung nach Kielverlust

Im Dezember 2017 verlor eine Charteryacht vor Teneriffa ihren Kiel und kenterte. Die Besatzung konnte gerettet werden. Die britische Untersuchungsbehörde für Seeunfälle gab vor wenigen Wochen eine Sicherheitsempfehlung heraus, die sich an die Eigentümer anderer von Comar gebauter Yachten richtet.

Die Liste der Yachten, die während einer Reise ihren Kiel verloren, wurde am 7. Dezember des vorigen Jahres wieder um ein Schiff länger. Die in Großbritannien registrierte „Tyger of London“ war an diesem Tag auf dem Weg von La Gomera nach Teneriffa. Während des Tages nahm in diesem Seegebiet ein östlicher Wind von fünf auf sechs bis sieben Beaufort zu. Die Yacht vom Typ Comar Comet 45S kreuzte die Küste auf und stand etwa eine Seemeile südlich von Punta Rasca als sich das Unglück ereignete. Sie verlor plötzlich den Kiel, schlug quer und kenterte um 180 Grad. Der ganze Vorgang dauerte unter einer halben Minute, die fünf Besatzungsmitglieder, eine Frau und vier Männer, wurden dabei ins Wasser geschleudert. Die Yacht trieb in dieser Lage an der Wasseroberfläche bis zu ihrer Bergung am 14. Dezember.

Der Unfall hätte vermutlich zum Verlust von Menschenleben geführt, wenn sich die Ausbildungsyacht „St Barbara V“ des Royal Artillery Yacht Club, eine Rustler 42, nicht in unmittelbarer Nähe befunden hätte. Von der Rustler wurde sofort ein Notruf gesendet, dann wurde unter Maschine ein Rettungsmanöver gefahren. Schon beim ersten Anlauf gelang es drei Personen zu bergen, die von der havarierten Yacht bereits 200 Meter nach Lee abgetrieben waren. Anschließend gelang es, auch die beiden restlichen Crewmitglieder der „Tyger“ an Bord zu nehmen. Trotz der sofortigen Reaktion dauerte die Rettung fast eine halbe Stunde.

Der Unfall wird von der Marine Accident Investigation Branch (MAIB) untersucht. MAIB ist die britische Entsprechung zur deutschen

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU). Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen, aber von der Behörde wurde bereits vor der Veröffentlichung des Berichts ein „Safety Bulletin“ herausgegeben. In ihm teilt MAIB mit, dass der Kiel der „Tyger“ nicht den Bauplänen des Konstrukteurs entsprochen habe. Insbesondere seien stählerne Bauteile eines Rahmens, der die Kräfte aufnimmt und über eine Platte an den Rumpf weiterleitet, nur teilweise verschweißt worden. Infolgedessen hätten die Verbindungen zur Kielplatte im Lauf der Zeit versagt.

Die Comar Comet 45S wurde mit zwei Kielkonfigurationen angeboten: Zum einen mit einem tiefgehenden Kiel; er besteht aus einer gusseisernen Finne an deren Ende sich eine Bleibombe befindet. Zum anderen mit einem flachen Kiel, der aus einer Niroplatte und einem Stahlrahmen besteht, der mit Blei umgossen ist. Die „Tyger of London“ besaß einen flachen Kiel und nur auf diese Bauvariante beziehen sich die Warnungen im Safety Bulletin.

Laut MAIB wurden von Comar vor allem in den Jahren 2003 bis 2011 zwischen 50 und 100 Yachten mit ähnlichen Kielen ausgeliefert. Dabei handelt es sich um Fahrzeuge der Typen Comet 41, 45, 50, 51, 51rs, 54, 62ed und Genesis.

MAIB kennt keine anderen Fälle, in denen Yachten mit dieser Kielkonfiguration ihren Kiel verloren. Dessen ungeachtet weist die Behörde darauf hin, dass Eignern der genannten Typen bewusst sein sollte, dass möglicherweise weitere Kiele, die nicht dem Bauplan entsprechen, verbaut wurden. Sollte das der Fall sein, wären auch bei diesen Kielen die Verbindungen zur Kielplatte schwächer als vorgesehen. Eine Kontrolle der Verbindungen ist auf Grund der Bauart des Kiels nicht mit herkömmlichen Untersuchungsmethoden möglich.

Zur Vermeidung eines ähnlichen Unfalls macht MAIB darauf aufmerksam, dass die Kielbolzen in der Bilge nur die Kielplatte mit dem Rumpf verbinden. Aus dem Zustand und dem festen Sitz der Bolzen kann nicht auf den Zustand des Rahmens im Kiel und seiner Verbindung mit der Platte geschlossen werden.

MAIB empfiehlt Eignern, bei erster Gelegenheit an Land durch einen Sachverständigen eine Untersuchung durchführen zu lassen, sofern die Yacht Grundberührungen hatte (man denke an Tidengewässer), viel benutzt wurde (die „Tyger“ hatte 29.000 Seemeilen auf der Logge) oder wenn es sonst irgendein Bedenken hinsichtlich des Kielzustands gibt.

Das Safety Bulletin 3/2018 kann unter www.gov.uk/maib-reports/safety-warning-about-keel-failures-on-sailing-yachts aus dem Internet heruntergeladen werden.

VERANSTALTUNGEN

02. und 03.11. 2018
08. und 09.02.2019 (nur Frauen!)
KYCD-Workshop „Berufsschiffahrt verstehen bedeutet Sicherheit im Sportboot“: Praktische Übungen im Schiffsführungssimulator des Maritimen Zentrum der Hochschule Flensburg.

17.11. 2018
KYCD-Praxisseminar Wetterkunde in Bremen: Im neu konzipierten Wetterkundeseminar geht es einen Tag lang um Klima und Wetter, um Großwetterlagen und typische Verläufe.

02. und 03.12. 2018
Medizinische Versorgung auf Yachten: Intensivkurs mit praktischen Übungen zum Umgang mit Verletzungen und Erkrankungen an Bord in Hamburg.

Herbst/Winter 2018
• KYCD-Praxisseminar Bootsmotoren: Funktion - Wartung - Reparatur
• KYCD-Workshop: „Gute Reisel“ – Erarbeiten Sie sich umfangreiches Basiswissen zu sinnvoller Ausrüstung, risikomindernden Verhaltensweisen und sicherheitsorientierter Schiffsführung

Die Veranstaltungen werden nicht ausschließlich für KYCD-Mitglieder durchgeführt, **segeln**-Leser und Gäste sind willkommen. Die jeweiligen Detailinformationen und Anmeldeunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und stehen auf www.kycd.de in der Rubrik Lehrgänge zum Download bereit.



Das Wetter deuten: Auf See unter Umständen überlebenswichtig

Fortbildung Workshops und Trainings im Winter

Für unsere Mitglieder und Gäste bieten wir in den dunklen Monaten wieder mehrere Seminare, Trainings und Workshops an. Hier ein Überblick über die nächsten Veranstaltungen.

Workshop „Berufsschiffahrt verstehen bedeutet Sicherheit im Sportboot“

Im Schiffsführungssimulator der Hochschule Flensburg können sie die Perspektive wechseln. Nehmen sie einen Platz auf der Brücke eines modernen Frachters ein, und erleben sie, wie es ist, wenn sich Yachten und Handelsschiffe auf der offenen See oder im Revier begegnen. Mit dem Kapitän und Seelotsen Gerald Immens erarbeiten sie sich anhand alltäglicher Situationen

spielerisch, Begegnungssituationen richtig einzuschätzen und unklare Situationen zu vermeiden. Nebenbei erhalten sie einen Überblick über den richtigen Einsatz, die Leistungsfähigkeit und die Grenzen elektronischer Navigationshilfen. 305,- EUR für Mitglieder, 365,- EUR für Nicht-Mitglieder.

Praxisseminar „Wetterkunde“

Im neu konzipierten Wetterkundeseminar geht es in Bremen einen Tag lang um Klima und Wetter, um Großwetterlagen und typische Verläufe. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt darauf, Grundlagenwissen im Zusammenhang mit den praktischen Möglichkeiten zu verbinden, Wetterinformationen an Bord zu gewinnen und zu nutzen. Wir stellen vor, welche Informationen von wem angeboten werden und beschäftigen uns damit, welche technischen Hilfsmittel was leisten. Unter anderem geht es um - Klima, Wetter, Seewetter; Großwetterlagen auf der Nordhalbkugel; die Sonne als Motor des Wetters; Polarfront und Jetstream; Entstehung von Tief- und Hochdruckgebieten;

Windsysteme; Wolken; Wellen; Messverfahren und Geräte an Bord; meteorologische Törnplanung, Software; Wettermodelle und typische Situationen auf See. 90,- EUR für Mitglieder, 130,- EUR für Nicht-Mitglieder.

Intensivkurs „Medizinische Versorgung auf Yachten“

Dann wird den Helfern an Bord mehr abverlangt als an Land. Der Kurs vermittelt die Kenntnisse und Fähigkeiten, um in einfachen Fällen ein Crewmitglied ausreichend zu versorgen und um in den wenigen schweren sicherzustellen, dass es die Zeit bis professionelle Hilfe vorhanden ist, gut übersteht. Das Programm geht von den besonderen Anforderungen auf See aus, es geht über einen normalen Erste-Hilfe-Kurs deshalb hinaus. Nächster Lehrgang in Hamburg, 140,- EUR für Mitglieder, 190,- EUR für Nicht-Mitglieder.

Weitere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen können in der Geschäftsstelle angefordert oder unter www.kycd.de in der Rubrik „Lehrgänge“ heruntergeladen werden.



Auszüge aus dem Leistungskatalog des KYCD: Clubmagazin viermal im Jahr mit nautischen Informationen, aktuellen Nachrichten und Clubinformationen; Infoschriften und Broschüren zu nautischen Themen, Seminarreisen, Praxistrainings und Lehrgänge sowie Einkaufsvorteile bei den Partnern des KYCD... und das alles für nur 48 Euro im Jahr.

Besuchen Sie uns im Internet: www.kycd.de Hier finden Sie zahlreiche Informationen: News aus der Branche, Downloads der KYCD-Broschüren und Druckschriften; Seminarübersicht mit Terminen und Anmeldeformularen, Vorstellung der Partner, bei denen die KYCD-Mitglieder Produkte und Leistungen zu Sonderkonditionen erhalten.

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. Neumühlen 21, 22763 Hamburg, Tel. 040/741 341 00, Fax 040/741 341 01, E-Mail: info@kycd.de, Internet: www.kycd.de. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag, Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 13.00 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr nur telefonisch.

➔ Einen Mitgliedsantrag finden Sie unter www.kycd.de